

Sonntag
18. März
18.00 Uhr



Das Narrenschiff

Eine Installation von Andreas Eichlinger und Josef Wollinger in der Kirche St. Rupert.

Im Jahre 1494 veröffentlichte Sebastian Brant seine Moralsatire „Das Narrenschiff“, das bald das erfolgreichste Buch in Deutschland vor dem Erscheinen der Lutherbibel wurde. Das als Allegorie zu verstehende Buch schildert in verschiedenen Blickwinkeln die Dummheit und Verworfenheit der menschlichen Gesellschaft. Der Maler Hieronymus Bosch trug wesentlich dazu bei, dass „Das Narrenschiff“ zu einem auch heute noch verständlichen Topos wurde.

Globale Krisen und Kriege, Ungleichheit in der Verteilung der Güter, sinnloser Terror und religiöse Verblendung lassen das Bild

eines steuerlosen, von Narren besetzten Schiffes als fast verharmlosendes Gleichnis für die menschliche Existenz erscheinen.

Die multimediale Installation „Das Narrenschiff“ hat eine Chiemsee-Platte, ein historisches Holzschiff als Mittelpunkt. Das voll betakelte Boot und die Kirchenkuppel dienen als Projektionsfläche für kurze Videos, unkommentierte Berichterstattungen aus Nachrichten, aber auch Bilder von Wasser, Wellen und Himmel.

Die Installation wird mit musikalischen Improvisationen von Andreas Götz an der Orgel und Josef Wollinger an der E-Gitarre begleitet.

ART of Rupert ist eine Veranstaltungsreihe, die sich zum Ziel gesetzt hat, neue spirituelle und künstlerische Räume zu entdecken und zu entwickeln. Am Ende einer Woche wünscht man sich einen Raum, der offen ist für Spiritualität, Musik, Kunst und ein Nachdenken über Gewesenes und Kom-mendes.

Wie könnte ein Vorabendgottesdienst heute für uns urbane, kunstaffine und auch nach Besinnung und nach Gott suchende Menschen aussehen?

Versuchen wir hier etwas zu wagen. Jeder Abend steht unter einem Thema, freigewählt und herausgegriffen aus dem Fundus des Lebens. Dieses Thema wird musikalisch, künstlerisch und spirituell beleuchtet.

Seien Sie nicht nur Besucher, sondern gestalten Sie mit und lassen Sie die Eindrücke auf sich wirken. Wir freuen uns, wenn Sie nach der Veranstaltung noch auf einen kleinen Imbiss bei uns bleiben, Anregungen und Feedback geben und mit den Gästen ins Gespräch kommen.

St. Rupert Gollierplatz 1 80339 München

**Eintritt für alle Veranstaltungen frei.
Spenden für die Kirchenrenovierung
sind willkommen.**

**Eine Veranstaltungsreihe der
Erzdiözese München und Freising,
Abt. Kulturmanagement**

Sonntag
15. April
18.00 Uhr



Sündenlust Sündenfrust

**Wer kennt sie,
fühlt sie manchmal in sich aufsteigen,
lebt sie aus,
kämpft gegen sie an**

DIE 7 TODSÜNDEN

**Wieviel von ihnen brauchen wir für unser
Glück und Wohlbefinden?**

Was stellen wir ihnen gegenüber?

So starr und unflexibel uns die archaischen Todsünden heute erscheinen, so visuell und haptisch interpretiert die Münchner Modedesignerin Monica Liebetanz sie in ihrem Konzept.

Sie sind eingeladen, sie zu betrachten, zu erkennen und zuzuordnen, um gemeinsam ein passendes Gegenüber, eine Ergänzung, zu finden.

Musikalische Koordination: Andreas Götz

Sonntag
29. April
18.00 Uhr



Ein ganz normales Verbrechen

Burchard Dabinnus, BR-Sprecher, Schauspieler und Regisseur beschäftigt sich in seiner HÖR-SPIEL-PERFORMANCE mit einer Geschichte aus seinem privaten Umfeld:

Ein Mann und eine Frau, beide schon im Rentenalter, verlieben sich und werden ein Paar. Beide tragen viele Schatten ihrer Vergangenheit in sich und viele unerfüllte Wünsche. Aber die Beziehung wird nach ein paar Monaten zum Gefängnis ohne Ausweg. Sehnsucht nach Liebe schlägt um in Zerstörungstrieb.

Freunde und Angehörige des Opfers sind geschockt und ratlos: Hatte es versteckte Hilferufe gegeben? Hätte man noch etwas verhindern können? Oder war dies einfach eine „schicksalhafte“ grausame Verstrickung?

Dem Publikum stellen sich Fragen nach den Sickerspuren privater und gesellschaftlicher Gewalt, nach Urteilen und Vorurteilen.

Mit Sprache und Aktion werden Ausschnitte und Pixelteile dieser wahren Geschichte erzählt. Die Musik mit Gesang und Viola schafft dazu Gedankenraum.

Musikalische Koordination: Andreas Götz

29. April
Sonntag

Sonntag
18. März

15. April
Sonntag



ERZDIOZESE MÜNCHEN
UND FREISING

Impressum

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar Peter Beer,
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt: Stabsstelle Kommunikation,
Abt. Kulturmanagement, Andrea-Elisabeth Lutz
Realisation der Druckprodukte in Zusammenarbeit
mit der Stabsstelle Kommunikation, Druckmanagement

Fotonachweis: Andreas Eichlinger, Josef Wollinger, Monica
Liebetanz, Erol Gurian, Burchard Dabinnus, Caroline
Neven-Dumont; Backsteinmauer: Fotolia / elxeneize,
Wand: Fotolia / Sondern
Gestaltung: design wirkt, München
Druckerei: www.sasdruck.de

UID-Nummer: DE811510756

ART OF
Rupert

Veranstaltungsreihe Frühjahr 2018
in St. Rupert, München